



Jan-Tschichold-Preis 2013

In Erinnerung an den Typografen Jan Tschichold, auf dessen Anregung 1944 der schweizerische Buchgestaltungswettbewerb initiiert wurde, verleiht die Jury unabhängig von den zum Wettbewerb eingegebenen Büchern jedes Jahr den Jan-Tschichold-Preis. Mit diesem Preis ermöglicht das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) der Jury seit 1997, eine Persönlichkeit, eine Gruppe oder eine Institution für eine hervorragende Leistungen im Bereich der Buchgestaltung auszuzeichnen. Der mit 15 000 Schweizer Franken dotierte Jan-Tschichold-Preis geht dieses Jahr an den Typografen und Grafikdesigner François Rappo aus Lausanne.

François Rappo

Geboren 1955, studierte François Rappo Grafikdesign an der ECBA (Ecole cantonale des beaux-arts, Lausanne, classe d'art appliquée, 1980), wo er sich in Typografie spezialisierte. Er hat eine Reihe bedeutender Schriften herausgegeben, darunter «Didot Elder», «Theinhardt Grotesk», «Genath», «Orso» und «Plain Grotesque» (Optimo, digitale Schriftgiesserei). Sein Typografie-Portfolio beinhaltet Projekte für *Vogue Hommes International*, *The New York Times Magazine*, ICA Institute of Contemporary Art London. Von 2001 bis 2007 amtete François Rappo als Jurypräsident des Wettbewerbs *Die schönsten Schweizer Bücher*. Seit 1994 unterrichtet er Typografie und Grafikdesign an der ECAL Ecole cantonale d'art de Lausanne.